

Lausitz Energie Bergbau AG
 Postanschrift: Postfach 10 01 12, 03139 Spremberg

Landkreis Spree-Neiße
 Dezernat II
 Fachbereich Ordnung, Sicherheit, Verkehr
 Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz
 SB Abwehrender Brandschutz
 Herrn St. Grothe
 Heinrich-Heine-Str. 1
 03149 Forst (Lausitz)



**Lausitz Energie
 Bergbau AG**

Betrieb Tagebaue

Schwarze Pumpe, An der Heide
 03130 Spremberg

02.06.2020

Handlungsanweisung zur Wiederaufnahme der Atemschutz- übungsstrecke Werkfeuerwehr LEAG in Schwarze Pumpe

Datum
 27.05.2020

Unsere Zeichen
B-CFP

Ansprechpartner/in
Mudra Lars

Telefon-Durchwahl
 03564-6-930 78

Telefax-Durchwahl
 03564-6-966 49

E-Mail
**lars1.mudra
 @leag.de**

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

www.leag.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates
 Dr. Hartmuth Zeiß

Vorstand
 Dr. Helmar Rendez
 Vorsitzender

Hubertus Altmann
 Dr. Markus Binder
 Uwe Grosser
 Jörg Waniek

Sitz der Gesellschaft
 Cottbus

Handelsregister
 Amtsgericht Cottbus
 HRB 3326

Bankverbindung
 Landesbank Hessen-Thüringen
 DE07 5005 0000 0046 8790 03
 HELADEFXXX

Sehr geehrter Herr Grothe,

auf Grund der allgemeinen Situation in Zusammenhang mit „COVID-19“ wird auch der Übungsbetrieb auf der Atemschutzübungsstrecke der LEAG-Werkfeuerwehr am Standort Schwarze Pumpe entsprechend angepasst. Die festgelegten LEAG-Schutzstandards und allgemeinen Hygieneregeln sind einzuhalten.

1. Allgemeine Hinweise

- Unterweisung der Teilnehmer vor Übungsbeginn.
- Führen eines Teilnehmernachweises. (Protokoll der Übungsstrecke reicht)
- Durch den zuständigen Träger Brandschutz ist sicherzustellen, dass Teilnehmer mit Krankheitssymptomen wie Husten, Schnupfen etc. nicht zur Belastungsübung erscheinen.
- Reduzierung der Gesamtteilnehmerzahl auf 8 Teilnehmer pro Übungsdurchgang.
- Das Betreten der Atemschutzwerkstatt und des Wachbereiches ist für externe Teilnehmer untersagt.
- Es sind Atemschutzgeräte des örtlich zuständigen Trägers zu benutzen.
- Der Aufenthalt im Bedienraum ist nur dem Personal der Werkfeuerwehr gestattet.
- Für die Übungsteilnehmer steht lediglich der Sanitärtrakt im Erdgeschoss links neben dem Treppenabgang zur Atemschutzübungsstrecke zur Verfügung.
- Geeignete Getränke zum Flüssigkeitsausgleich nach der Belastungsübung sind durch die Teilnehmer mitzubringen. Ansammlungen von Teilnehmern vor dem Wasserspender und der Räucherkabine sind zu unterlassen.



2. Durchführungsbestimmungen

Datum
27.05.2020

Seite/Umfang
2/2

- Der Zugang zum Übungsbereich erfolgt über die Eingangstür auf der Westseite des Gebäudes.
- Vor und nach der Belastungsübung ist durch jeden Teilnehmer eine Händedesinfektion durchzuführen. Die Desinfektionslösung steht am Treppenabgang zum Übungskeller bereit, ebenso die Komponenten zur Überwachung der Vitalfunktionen (Transponder, Brustband).
- Das Absolvieren des Übungsparcours im Vorbereitungsraum und der Kriechstrecke erfolgt mit maximal zwei Trupps.
- Die vier Teilnehmer der beiden Folgetrupps halten sich im Warteraum des Übungskellers auf.
- Während der gesamten Belastungsübung ist die vollständige Persönliche Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung im Innenangriff zu tragen.
- Die Gerätekurzprüfung erfolgt im Flur des Übungskellers mit Sicherheitsabstand 1,5 m. Die Flächen sind entsprechend gekennzeichnet.
- Die Übungsteilnehmer legen vor der Kontrolle Blutdruck/ Puls die Atemschutzmaske selbstständig an. Das Überprüfen der Vitalwerte nach Übungsende entfällt.
- Beim Überprüfen der Vitalfunktionen ist durch den zuständigen Ausbilder der Werkfeuerwehr ein Mund-Nasenschutz sowie Infektionsschutzhandschuhe zu tragen. Die Messungen erfolgen im Flur direkt vor der Gerätekurzprüfung. In dem Zusammenhang werden auch die Transponder und Brustbänder bereitgestellt. Diese sind nach Übungsende durch die Teilnehmer in einen Ablagebehälter mit Desinfektionslösung zu legen.
- Das Anschließen der Lungenautomaten erfolgt durch die Atemschutzgeräteträger selbstständig (nicht gegenseitig).
- Nach Übungsende erfolgt durch den Übungsleiter der Werkfeuerwehr eine Flächendesinfektion der Geräte im Vorbereitungsraum (Fahrrad, Laufband etc.)

Auf Grundlage der festgelegten Bestimmungen wird der Übungsbetrieb ab dem **01. Juni 2020** wieder durchgeführt.

Freundliche Grüße

Lausitz Energie Bergbau AG


Ralf Geracik
Leiter Werkfeuerwehr


Edgar Maetschke
Leiter Hauptfeuerwache